



Name des Konkurrenten / Nom du concurrent:

Gespann-Nummer:
Numéro de l'attelage:

Prüfungs-Nummer:
Numéro de l'épreuve:

Promotion Dressuraufgabe für 4- und 5-jährige Fahrpferde Viereck 40 x 80 m

Dauer 6 Minuten 30 Sekunden

Lektionen		zu beurteilen	Noten	Bemerkungen
1.	A X	Einfahren im Gebrauchstrab Halt, Gruss	Fahren auf gerader Linie, Übergang zum Halten, korrekte Ausführung Unbeweglichkeit im Halten, Gruss	
2.	X-C-M-B- E-K K	Gebrauchstrab	Genauigkeit der Figur Biegung, Regelmässigkeit Rückentätigkeit, Engagement Übergang zum versammelten Trab	
3.	K A F	versammelter Trab Volte nach links D = 30 m Mitteltrab	Regelmässigkeit, Biegung Genauigkeit der Figur Übergang zum Mitteltrab	
4.	F-M M-C	Mitteltrab Gebrauchstrab	Schwung, Raumgriff, Regelmässigkeit, Schwung Raumgriff, Rahmenerweiterung Bergauf-Tendenz Übergang zum Gebrauchstrab Regelmässigkeit, Biegung	
5.	C	Gebrauchstrab Volte nach links D = 40 m an der offenen Zirkelseite 5-10 Tritte Leinen aus der Hand kauen lassen	Genauigkeit der Figur Biegung, Regelmässigkeit Rückentätigkeit, Engagement Dehnungsbereitschaft und Zeigen der Losgelassenheit	
6.	C-H-E-X	Mittelschritt	Übergang zum Mittelschritt Takt, Fleiss, Anlehungs- und Dehnungsbereitschaft, Raumgriff	
7.	X	Halt 10 Sekunden stillstehen Rückwärtsrichten 3 m	Übergang zum Halten Unbeweglichkeit im Halt gerade stehen am Gebiss Übergang zum Rückwärtsrichten williges Zurücktreten	
8.	X X-B-F	Mittelschritt	Übergang zum Mittelschritt Takt, Fleiss, Anlehungs- und Dehnungsbereitschaft, Raumgriff	
9.	F A K	versammelter Trab Volte nach rechts D = 30 m im versammelten Trab	Übergang zum versammelten Trab Regelmässigkeit, Biegung Genauigkeit der Figur Übergang zum Mitteltrab	
10.	K-H H H-C	Mitteltrab Gebrauchstrab	Schwung, Raumgriff Regelmässigkeit, Rahmen- erweiterung, Bergauf-Tendenz Übergang zum Gebrauchstrab Regelmässigkeit, Biegung	
11.	C-(M)-E- (F)-A-D D	Gebrauchstrab Schlangenlinie mit drei gleichgrossen Bögen D = 26.7 m, r = 13.33 m	Genauigkeit der Figur Rückentätigkeit, Engagement Biegung, Regelmässigkeit Übergang zum Mitteltrab	
12.	D-G G	Mitteltrab Halt, Gruss	Schwung, Raumgriff, Regelmässig- keit, Rahmenerweiterung Bergauf-Tendenz, gerade Linie Übergang zum Halten, Gruss Stehen am Gebiss, Unbeweglichkeit	

Im Gebrauchstrab die Bahn verlassen

Gesamteindruck

13.	Gang	Reinheit der Gänge, Takt Ungebundenheit, Schulterfreiheit		
14.	Schwung	Gehlust, Elastizität der Bewegungen, Rückentätigkeit und Engagement der Hinterhand		
15.	Gehorsam und Losgelassenheit	Willige Annahme der Hilfen korrekte Stellung und Biegung Maultätigkeit, Durchlässigkeit Anlehnung und relative Aufrichtung		
16.	Fahreignung des Pferdes	Natürliche Bewegungsqualität Temperament Perspektive als Fahrpferd Harmonie der Vorstellung		

Wertnotensumme getrenntes Richten

Abzüge für Programmfehler:

- das 1. Mal bei Lektion Nr. 5 Punkte
- das 2. Mal bei Lektion Nr. 10 Punkte
- das 3. Mal bei Lektion Nr. Elimination

Abzüge für Absteigen des Beifahrers:

- das 1. Mal bei Lektion Nr. 5 Punkte
- das 2. Mal bei Lektion Nr. 10 Punkte
- das 3. Mal bei Lektion Nr. Elimination

Andere Abzüge

Gesamtsumme/Gesamtnote:

Richterstandort

Noten:

- 10 = ausgezeichnet 4 = ungenügend
- 9 = sehr gut 3 = ziemlich schlecht
- 8 = gut 2 = schlecht
- 7 = ziemlich gut 1 = sehr schlecht
- 6 = befriedigend 0 = nicht ausgeführt
- 5 = genügend

Unterschrift des Richters

Gangarten:

Mittelschritt

Der Mittelschritt ist fleissig, regelmässig und ungezwungen, ohne dass dabei maximaler Raumgriff angestrebt wird. Das Pferd schreitet ruhig, in leichter Dehnungshaltung die vier Hufschläge deutlich markierend. Die Hinterhufe fassen über die Fussspuren der Vorderhufe. Der Fahrer unterhält eine weiche, stetige Verbindung zum Maul des Pferdes.

Mitteltrab

Zwischen dem definierten Gebrauchstrab und dem starken Trab. Das Pferd verlängert seine Tritte und gewinnt durch grösseren Raumgriff mehr Boden. Die Nase bleibt leicht vor der Senkrechten. Die Hinterhufe sollen die Fussabdrücke der Vorderhufe übertreten. Eine Rahmenerweiterung ist erkennbar. Das Pferd behält denselben Takt aufrecht, eilige Tritte sind nicht erwünscht.

Leinen aus der Hand kauen lassen (Überprüfen der Losgelassenheit)

Vom Pferd die Leinen aus der Hand kauen oder nehmen lassen. Dabei dehnt es sich ohne eiliger zu werden vorwärts abwärts. Takt und Schwung des Gebrauchstrabes bleiben dabei erhalten. Das Pferdemaul senkt sich auf die Linie in Höhe des Buggelenks oder tiefer. Die Nase bleibt leicht vor der Senkrechten. Der Fahrer soll die Leinen halten ohne den Kontakt zu verlieren und bringt das Pferd gefühlvoll in die vorhergehende Aufrichtung zurück, sobald das Dehnen gezeigt worden ist.